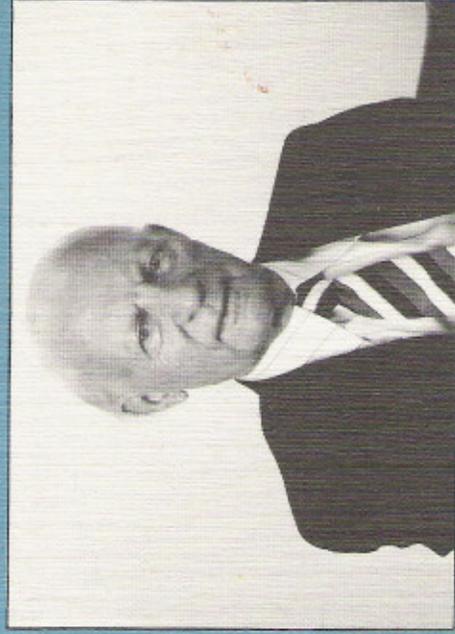


Blackmar-Diemer- Gambit

Gerhart Gunderam



EDITION MÄDLER IM WALTER RAU VERLAG / DÜSSELDORF



Der in Husum lebende Autor Gerhart Gunderam verdient es, zu den bedeutenden Schachforschern gezählt zu werden. Er befaßt sich seit vielen Jahrzehnten mit verschiedenen Eröffnungssystemen. Das Blackmar-Diemer-Gambit 1. d4 d5 2. e4 ist seine Lieblingseröffnung.

Heute hat die Schachtheorie bei Eröffnungen wie Sizilianisch, Damengambit und Spanisch – um nur einige zu nennen – einen ausgesprochen hohen Stand erreicht. Man kann kaum noch ernsthaft Schachspielen, ohne sich ständig zu informieren. Dennoch läßt das faszinierende Schachspiel noch immer genügend Raum für Wagemutige, eigenständig Forschende und für solche Schachfreunde, die nicht genügend Zeit für das Durchforsten der ausgetretenen Theoriepfade aufbringen können. So haben besonders die Gambitspieler, die wortgemäß ihren Gegner ein Beinchen stellen, indem sie materielle Opfer bringen, um dafür Entwicklungs- oder positionelle Vorteile zu erlangen, immer neue Systeme entwickelt.

Gerhart Gunderam spielt das Blackmar-Diemer-Gambit mit Weiß und Schwarz gleichermaßen gern. Seine Vorschläge werden viele Schachfreunde ermutigen, es ebenfalls zu versuchen.

ISBN 3-7919-0258-X

Vorwort

Die schachästhetischen Voraussetzungen für das vorliegende Buch entsprechen denen vorausgegangener Kompendien. Alle gesammelten Erfahrungen dreißigjährigen Forschens, insoweit es unwiderlegt und fehlerfrei war, wurde hierbei übernommen und durch viele erneuerte, ergänzte Ergebnisse theoretischer Weiterentwicklung bereichert!

Die enorme Vielfalt des sich international ausbreitenden Blackmar-Gambits, – wir haben schon in USA steigende Zahlen dieser Gambitspieler –, war sehr schwer theoretisch zu bändigen.

Es gab in den letzten Jahren bis heute erbitterte Kämpfe und Tests zwischen den BDG-Experten und mir, wobei mir Freunde zur Seite standen, deren Leistung gebührend herausgestellt wird!

So vollzog sich alles Bisherige von der 5. ...Lf5-Verteidigung ausgehend bis hin zu den letzten Erkenntnissen der 5. ...c6-Verteidigung, die z.T. zugumgestellt in Erstere übergeht. Hierbei blieben, (unwiderlegt bis heute), Varianten dieser meiner Verteidigung bestehen und alles Neue, das seitens meiner Gegnerschaft versucht wurde –, und das reicht bis in unsere Tage –, konnte in letzter Konsequenz entkräftet werden!!

Kurzum, wir haben eine völlig neu überarbeitete und ergänzte, entschlackte Neuauflage meines vorherigen Buches vor uns und da wir Tausende von Schachspielern haben und viele das vorherige Werk nicht kennen, ist es für mich ein Gebot der schachlichen Wahrheit gewesen, allen Interessenten des Gambitspiels dieses erneuerte Schachbuch darzubieten.

Ich biete hier auch für die Anziehenden Systeme des Blackmar-Gambits, die abseits des BDG aufzeigen, wie man dieses Gambit spielen kann. Zugleich gibt es im Nachfolgenden auch Studienmaterial, bei dem die einzelnen Phasen unter Mitwirkung gewisser Schlüsselzüge Kombinationen auslösen, also Praxis. Da bekanntlich ohne Fehler keine Gewinne zustande kommen, habe ich auch den spielerischen Ernst des Gebotenen ein wenig aufgelockert und u.a. auch die sehenswerten Partien meines Pariser Freundes D. Gedult beibehalten! Wer hier etwa die oft rasch gespielten „Pariser Blitze“ Gedults kritisch herabwürdigt, dessen geniales Ausnutzen von Fehlern als

taktisches Lehrmaterial anzusehen ist, müßte dann ja auch die „Evergreens“ eines Morphy und Anderssen verurteilen.

Allen Mitarbeitern, sei es Pro oder Kontra, möchte ich von dieser Stelle herzlich danken und hoffe, daß das vorliegende Buch in seiner wesentlichen Neufassung, aus dem ich alles Riskante ausschied, recht viel Freude bereitet!

Juli 1986

Gerhart Gunderam